



Monatsspruch September 2010

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Koh 3,13

Monatsgebet für den September 2010

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir - verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

In diesem Monat denken wir besonders an unsere Geschwister und die Kirche **in Chile**.

Chile ist das reichste Land Lateinamerikas, doch vom wirtschaftlichen Aufschwung der letzten Jahre profitiert vor allem die Oberschicht. Etwa jede siebte Person lebt in Armut. Dazu gehören arbeitslose Einwanderer aus Bolivien, Seniorinnen ohne Angehörige und Mapuche-Ureinwohner oder Menschen, die beim heftigen Erdbeben vom 27. Februar 2010 alles verloren haben. Die Methodistenkirche mit ihren 120 Gemeinden und 60 sozialen Institutionen hilft so gut wie möglich beim Wiederaufbau. Mit ihren Kinderheimen, Gesundheitsposten und Schulen gibt die Kirche seit Jahren auch denjenigen Halt, die den Boden in der Gesellschaft verloren haben.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott,

Beim Erdbeben wurden viele Gebäude der Kirche stark beschädigt. Doch die Menschen wurden bewahrt; niemand wurde verletzt oder vermisst, niemand starb.

Dafür danken wir dir.

Viele Menschen in Chile leben in Armut und haben den Boden unter den Füßen verloren. Mitglieder der Kirche lassen sich von der Not bewegen. Mit Liebe und Geduld kümmern sie sich um behinderte Kinder, bieten Kurse für Mapuche-Frauen an, sorgen für alte Menschen.

Dafür danken wir dir.

Die Folgen des Erdbebens wird die Bevölkerung noch lange spüren. Einige haben ihre Angehörigen verloren, andere ihr ganzes Erspartes, viele ihre Arbeitsstelle.

Wir bitten dich für die Menschen in Chile: Schenke du ihnen Trost, Mut und neue Perspektiven.

Die Kirche hat beim Wiederaufbau eine wichtige Aufgabe. Gemeinden, die nicht betroffen sind, spenden Geld, Teams von Freiwilligen reparieren Kirchen und Dorfbibliotheken.

Wir bitten dich für die Kirche in Chile: Schenke du ihr deine Kraft, einen langen Atem und die richtigen Worte für Menschen, die Halt suchen und Halt brauchen.

Amen.

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)



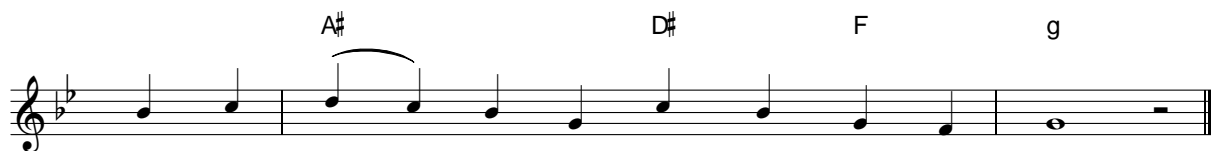
1. Wir sind eins in dem Her-ren, wir sind eins in dem Geist und wir
und wir



bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.
bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt, für die Welt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt.

T: Peter Scholtes (USA) 1966 ("We are one in the Spirit")
Dt: Konrad Raiser 1972; M: Peter Scholtes
Q: Copy Care, Holzgerlingen

Hinweis:

In einem Workshop der Pfarrerversammlung entstand die Idee eines regelmässigen Gebets für die weltweite Kirche in den Gottesdiensten. Ziel ist die Stärkung des Bewusstseins für die Zusammengehörigkeit und den Charakter der EMK als internationale, connexional vernetzte Kirche. Diese Liturgie bildet den Rahmen für die Nennung eines Projekts bzw. eines internationalen Partners aus unserer weltweiten Kirche mit konkreten Fürbitten. Der mittlere Teil wird jeweils rechtzeitig für einen Monat von der Connexio-Geschäftsstelle formuliert und den Gemeinden über die kirchlichen Medien (Mail und Homepage) zur Verfügung gestellt.

Einmal monatlich soll dieses Gebet an geeigneter Stelle im Gottesdienst seinen Platz finden, z.B. im Rahmen der Zeit der Gemeinschaft oder im Fürbitten-Teil.